



PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Tanja Marsmann

Tel. 08122/58-1340
tanja.marsmann@lra-
ed.de

Erding, 22.01.2021
Az.:
2020-2026/KA/04

4. Sitzung des Kreisausschusses am 14.12.2020

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauer, Thomas, Dr.

Dieckmann, Ulla

Els, Georg

Geiger, Florian

Gneißl, Thomas

Grundner, Heinz

Kellermann, Wolfgang

Krzizok, Janine

Schwimmer, Jakob

Stieglmeier, Helga

Treffler, Christina

Wiesmaier, Johann

Vertretung für Herrn Wolfgang Reiter

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Fuchs-Weber, Karin

Huber, Matthias

Marsmann, Tanja

Sahlender, Annabell

Thaler, Elisabeth

Büro Landrat, Pressesprecherin

Büro Landrat

Liegenschaftsmanage-
ment/Landkreisaufgaben

Büro Landrat, Protokoll

Büro Landrat

Kreisfinanzen, TOP 3



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:04 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Neubestellung eines ordentlichen Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für den Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen
Vorlage: 2020/0219
2. MVZ Erding - Satzungsänderung
Vorlage: 2020/0177
3. Haushalt 2021
Vorlage: 2020/0211

Haushalt 2021 - Abstimmung 1 Antrag KRin Dieckmann (SPD):
Freiwillige Leistungen Kreisjugendring und Zentrum der Familie

Haushalt 2021 - Abstimmung 2 Beschlussvorschlag
4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
5. Bekanntgaben und Anfragen
 - 5.1. Antrag der AfD Fraktion - Plexiglaslösungen in Klassenzimmern
 - 5.2. Aktuelle Corona-Entwicklung im Landkreis
 - 5.3. Anfrage KR Kellermann (AfD): Notkrankenhaus Fliegerhorst
 - 5.4. Anfrage KRin Stieglmeier (Bündnis 90/Die Grünen): Maskenpflicht im Landkreis Erding
 - 5.5. Anfrage KRin Dieckmann (SPD) zu Testkapazitäten vor Weihnachten
 - 5.6. Anfrage KR Gneißl (FW): Schließung Landratsamt über Weihnachten



1. Neubestellung eines ordentlichen Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für den Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen
Vorlage: 2020/0219

Der Vorsitzende erklärt, dass Kreisrätin Janine Krzizok aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit die Aufgabe als Verbandsrätin nicht wahrnehmen kann. Es wurde besprochen, dass die Stellvertreterposition möglicherweise als ordentliches Mitglied umgewandelt und für die Stellvertreterposition eine Nachbesetzung erfolgen soll.

Kreisrat Dr. Bauer schlägt für die CSU-Fraktion als stellvertretendes Mitglied Kreisrat Rudolf Waxenberger vor.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/0051-26

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Besetzungen im Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen in der Kreistagssitzung zu bestellen:

- als ordentliches Mitglied Kreisrat Michael Oberhofer und
- als stellvertretendes Mitglied Kreisrat Rudolf Waxenberger.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. MVZ Erding - Satzungsänderung
Vorlage: 2020/0177

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht und verliert einige Stellen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. **Der Vorsitzende** trägt sodann folgenden Beschlussvorschlag vor:

Beschluss: KA/0052-26

Dem Kreistag wird empfohlen, die im Vorlagebericht aufgeführten Satzungsänderungen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



3. Haushalt 2021 Vorlage: 2020/0211

Der Vorsitzende möchte vorab sagen, dass bereits umfangreiche Beratungen durchgeführt wurden. Seit letzten Freitag liegen die Zahlen für die Schlüsselzuweisungen vor. Der Stand für die Kreisumlage am 04.12.2020 war 53,68 %. In der Zwischenzeit haben wir einen Vorschlag für die Kreisumlage mit 50,5 %. Er möchte sich an dieser Stelle bei den Bürgermeistern und den Fraktionsvorsitzenden bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit zur Erreichung der 50,5 %. Zu den Freiwilligen Leistungen möchte er sagen, dass man hier selbstverständlich im Gespräch ist, wegen der Unterstützung. Das ist u.a. auch im Jugendhilfeausschuss besprochen worden.

Er verliest sodann folgende Zahlen:

Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2021:

Kreisumlage 2021

Notwendige Kreisumlage zur Finanzierung der Zuführung an den Vermögenshaushalt:

Kreisumlage Stand 04.12.2020: 53,68 %	114.734.410 EUR
Geplante Kreditaufnahme 2021	-4.900.000 EUR
Kürzung PV-Anlage Isen:	- 30.000 EUR
Nordumfahrung Erwerb von Grundstücken:	-1.140.000 EUR
Grundstückserwerbe	-360.000 EUR
Kreisumlage nun 50,50 %	knapp 108 Mio. EUR

Das sind knapp 6,8 Mio. EUR weniger, als in der ursprünglichen Kreisumlage mit 53,68 %

Geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt:	2,2 Mio. EUR
Mehrausgaben Bezirksumlage (im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020)	-3.348.000 EUR
Mindereinnahmen Schlüsselzuweisung (im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020)	-1.154.000 EUR
Mehrausgaben Krankenhausumlage	239.000 EUR

Für das Haushaltsjahr 2021 werden folgende größere Änderungen kalkuliert:

Mehrausgaben:

Steigerung Personalkosten (tariflich bedingt, keine Stellenplanmehrung)	1.230.000 EUR
Bauunterhaltsmaßnahmen	460.000 EUR



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Zuschussbedarf Kosten der Unterbringung	
Erhöhung der Bundesbeteiligungsquote	
Ansatz 2020: 72,5 %	
ab 2021 auf 70,6 %	
Mehrausgaben	290.000 EUR
Zuschussbedarf Jugendhilfe	471.000 EUR
Krankenhausumlage	239.000 EUR
ÖPNV-Mehrkosten:	über 2,2 Mio. EUR
geplanter Zuschussbedarf 2020:	3.050.000 EUR
geplanter Zuschussbedarf 2021:	5.257.000 EUR
davon Betriebskostenzuschuss MVV	730.000 EUR
Zahlungen an den MVV/Tarifstrukturreform:	807.000 EUR
Zahlungen an den MVV/365-€-Ticket	365.000 EUR

Mindereinnahmen:

Schlüsselzuweisung	-1.154.000 EUR
(im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020)	
Überlassenes Gebührenaufkommen	-300.000 EUR

Um die Ausgaben im Haushalt 2021 zu senken, wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- 3 Monate Wiederbesetzungssperre von Stellen
- Stellenplan 2021 wird eingefroren
- Kürzung der Freiwilligen Leistungen

Folgende Ausgaben/Investitionen sind im Haushalt 2021 geplant:

Bei den erneuerbaren Energien gibt es den Bau einer PV-Anlage auf der Herzog-Tassilo-Realschule. Im Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden wurde herausgearbeitet, dass die PV-Anlage bei der Deponie in Isen investitionsmäßig (nicht planungsmäßig) zurückgestellt wird.

Investitionsoffensive Klinikum	14,5 Mio. EUR
--------------------------------	---------------

Digitalisierung der Schulen:	
pro Schultag	fast 51.000 EUR
pro Schüler	1.161 EUR

Hier sollten auch die Mehreinnahmen von den Schlüsselzuweisungen (bzw. weniger an Mindereinnahmen) mitverwendet werden, damit Präsenzunterricht stattfinden kann.

Größter Posten Klinikum Landkreis Erding mit den beiden Standorten:

<u>1. Ausgleichszahlung 2019</u>	1.800.000 EUR
----------------------------------	---------------

davon:	
- Erding-Zulage	350.000 EUR
- MDK-Pflegereformgesetz	710.000 EUR
- MVZ-Abschreibung	250.000 EUR



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

- Nachzahlung EEG-Umlage (Blockheizkraftwerk)	190.000 EUR
<u>2. Ausgleichszahlung 2020</u>	1.100.000 EUR
davon Reduktion Leistungen aufgrund Corona:	
- im Bereich der Wahlleistungen	400.000 EUR
- im Bereich der ambulanten Patienten	200.000 EUR
- Mehrbedarf Sachkosten (Corona-Schutzartikel)	100.000 EUR
- Sonderzahlung Corona TVöD	400.000 EUR
<u>3. Planung Wirtschaftsplan 2021:</u>	
Benötigte Mittel:	12.200.000 EUR
davon	
- Erding-Zulage	1.448.000 EUR
- nicht geförderte Abschreibung	820.000 EUR
- Umbauten Ambulanz/Brandschutz	1.600.000 EUR
- Investitionskostenzuschuss	3,3 Mio. EUR
- Verlustübernahme 2019/2020 MVZ	1.100.000 EUR
Verbleibendes Defizit aus operativem Geschäft:	3.953.000 EUR
<u>Vermögenshaushalt</u>	
Neubau Feuerwehrservicezentrum	
Planungskosten Neubau	100.000 EUR
Ansatz 2021:	100.000 EUR
Realschule Taufkirchen	
Vergrößerung Chemiesaal:	
Kosten:	220.000 EUR
Ansatz 2021:	120.000 EUR
HR:	100.000 EUR
Anne-Frank-Gymnasium	
Turnhalle:	
Kosten:	7.000.000 EUR
Ansatz 2021:	1.479.000 EUR
HR:	5,5 Mio. EUR
Gymnasium Dorfen	535.000 EUR
Korbinian-Aigner-Gymnasium	1.734.000 EUR
Berufsschule Erding	306.000 EUR
Fachakademie Sozialpädagogik	
Planungskosten Neubau	100.000 EUR
Freilichtmuseum Erding	
Translozierung Bauernhausmuseum	450.000 EUR



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Photovoltaikanlagen	
Herzog-Tassilo-Realschule	130.000 EUR
Deponie Isen - Planungskosten	100.000 EUR
Rettungswache Dorfen	
Planungskosten Neubau	100.000 EUR

Insgesamt ergibt sich folgende Kreisumlage: 50,5 %

Danach erfolgen folgende Wortmeldungen:

Kreisrat Dr. Bauer bedankt sich bei der Verwaltung, insbesondere bei Frau Thaler für den Haushalt und für die konstruktive Erarbeitung zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden. Es mussten in diesem Jahr, bereits seit Mitte des Jahres, Einsparungen gemacht werden und das kommt der Rücklage zugute. Das hat zum einen auch die Verwaltung durch die Einsparung geschaffen. Insgesamt wurde der Haushalt gut erarbeitet und das Ergebnis können auch die Gemeinden gut mittragen. Da die Schlüsselzuweisung weniger niedriger ist, können die beiden Maßnahmen, wie bereits vom Vorsitzenden erwähnt, im Zusammenhang mit Corona durchgeführt werden (bessere Ausstattung für die Schulen/Lüftungsgeräte für die Schulen). Es muss aber weiterhin gespart werden.

Kreisrat Wiesmaier möchte sich bedanken, dass die Bürgermeister sehr gut informiert wurden. Es sollte in den Vordergrund gestellt werden, dass die Kreisumlagepunkte nicht entscheidend sind, sondern die einzelnen Wertigkeiten des Kreisumlagepunktes. Im Jahr 2007 war ein Kreisumlagepunkt ungefähr 880.000,00 EUR wert war und nun 2,137 Mio. EUR. Gegenüber den anderen Landkreisen (130%) hat der Landkreis Erding eine Umlagekraftsteigerung um 150 % in den letzten 10 bis 12 Jahren. Das heißt, dass das was wir uns leisten, auch leisten können bzw. konnten. Auch im Hinblick auf das Klinikum, für das man sich entschieden hat. Allein das Klinikum kostet dem Landkreis 7 Kreisumlagepunkte. Er ist der Meinung, dass man bei den 50,5 % bleiben sollten. Es sollte nämlich auch alles dafür getan werden, die Schulen so auszustatten, dass wieder Präsenzunterricht abgehalten werden kann. Das Jahr 2021 kann so noch gut abgewickelt werden, aber wenn man noch weiter runtergeht, wird die Thematik in den Jahren 2022/2023 schwierig. Er findet das einen guten Weg.

Kreisrat Geiger möchte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung bedanken. Sein Ziel ist ein leistungsfähiger Kreishaushalt, der von allen Seiten, auch von den Gemeinden, gut tragbar ist. Er bedankt sich auch für Worte von Kreisrat Wiesmaier. Das Ziel ist zumindest zu einem großen Teil erreicht. Er hätte noch folgende Themen:

Deponie Isen:

Aufgrund der aufgeführten Planungskosten für die Verschiebung der Deponie in Isen geht er davon aus, dass diese bald kommen wird. Damit kann er sehr gut leben.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Rücklagenentnahme:

Wie er der Vorlage entnimmt, ist die Rücklagenentnahme um den gleichen Anteil gesunken, wie die niedrigere Senkung der Schlüsselzuweisung. Er bittet hier nochmal zu prüfen, ob nicht die Rücklagenentnahme auf der Basis des bisherigen vorliegenden Entwurfes belassen werden könnte. Dann hätte man nochmal gut 1,6 Mio. EUR, die wiederum den Gemeinden zugutekommen könnten, ohne dass dem Landkreis etwas verloren geht.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Rücklagenentnahme auf dem bisherigen Stand bleibt, weil wir die 1,6 Mio. EUR für die Schulen (Luftreinigungsgeräte und technische Voraussetzungen) einsetzen werden. Der Haushaltstitel wird „Corona-bedingte Investitionen für Schulen“ lauten. Das wird noch ausgebessert.

Kreisrat Els möchte sich den Vorrednern anschließen und sagen, dass die Haushaltsvorbesprechungen sehr positiv waren. Diesen Haushaltsentwurf 2021, einen sehr anspruchsvollen Haushalt, bei 50,5 % Kreisumlagepunkten kann man gut vertreten. Natürlich gibt es in jedem Haushalt auch immer nichtentdeckte Schlupflöcher. Er unterstützt die 3-monatige Wiederbesetzungssperre. Diese soll jedoch kein Dauerzustand sein, da die Mitarbeiter sehr hohen Belastungen ausgesetzt sind. Zu den Kürzungen der Freiwilligen Leistungen möchte er sagen, dass das kein Zeichen dafür ist, dass man mit der Arbeit von diesen Einrichtungen nicht zufrieden. Es ist ein Zeichen der Solidarität.

Kreisrat Kellermann findet den Haushalt in Ordnung. Er findet es gut, dass nicht im medizinischen Bereich gespart wird. Die medizinische Grundversorgung ist das wichtigste, das wir haben. Er bedankt sich auch bei der Verwaltung.

Kreisrätin Dieckmann möchte sich auch bei Frau Thaler und der Verwaltung bedanken. Das Ziel beim Haushalt war natürlich, die Gemeinden zu entlasten. Deswegen freut sie sich auf das Ergebnis von 50,5 %. Es dürfen viele Investitionen nicht geschoben werden, weil es dann für die Jahre 2023/2024 schlimmer wird.

Sie hätte noch ein paar Punkte zum Klären:

1. Sie möchte auf den Vorschlag von Kreisrätin Eichinger zurückkommen und wie auf Seite 696, Straßenmeisterei Taufkirchen, für die eingestellten 245.000,00 EUR für den Unimog einen Kredit aufnehmen.

2. Sie geht auf die Freiwilligen Leistungen ein und bedankt sich, dass im Jugendhilfeausschuss schon viele Fragen beantwortet wurden. Sie erklärt nochmal die wichtigen Aufgaben der Einrichtungen, vor allem des Kreisjugendrings. Sie findet es als schlechtes Zeichen nach außen, gerade im Bereich Kinder/Jugendliche zu sparen. Es sollen für den Kreisjugendring 161.400 EUR (von den beantragten Mitteln verzichtet der KJR auf 10.000 EUR für eingestellte Veranstaltungen, 1.000 EUR für Ehrenamtliche und 6.000 EUR Rücklagen) und für das Zentrum der Familie 31.500 EUR transparent in den Haushalt eingestellt werden. Sie stellt hierzu den Antrag, bezüglich den Freiwilligen Leistungen extra abzustimmen.



Der Vorsitzende antwortet, dass unabhängig vom Haushalt diese Summe dem KJR für das Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung stehen wird. Er geht davon aus, dass bis zur Kreistagssitzung einvernehmliche Gespräche mit dem KJR geführt wurden und bis dahin bittet er noch um Zeit.

Kreisrat Geiger möchte sich dem Vortrag von Kreisrätin Dieckmann anschließen. Inhaltlich gibt es beim KJR nichts hinzuzufügen. Er bedankt sich beim Vorsitzenden für die verlässliche Zusage. Er findet, dass nichts dagegensteht, dies auch im Haushalt so mitaufzunehmen. Er verweist auf den Empfehlungsbeschluss im Jugendhilfeausschuss.

Kreisrat Wiesmaier meint, dass entscheidend ist, dass der KJR zum Schluss über diese 161.400 EUR verfügen kann. Er findet es kontraproduktiv auf der einen Seite über Einsparungen zu sprechen und dieses dann in den Haushalt einzustellen, wenn angeboten wurden, dass sie dieses Geld bekommen. Entscheidend ist, dass die Mittel gebraucht werden und dem KJR zum Schluss zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende meint, dass die Arbeit anerkannt und unterstützt werden muss. Es ist aber seiner Meinung nicht entscheidend, woher das Geld kommt, sondern dass es zur Verfügung steht und bis zur Kreistagssitzung auf dem Konto ist. Er versteht nicht, warum die Gemeinden dies mitbezahlen sollen, wenn es einen externen Geldgeber hierfür gibt.

Für **Kreisrat Gneißl** macht es einen Unterschied, woher die Mittel kommen. Er begrüßt natürlich die Geldquelle, aber er möchte die genaue Quelle zu wissen, da diese auch wegfallen kann. Bei der Haushaltsstelle 3604 6316 sind 60.000 EUR für eine Veranstaltung rund um das Thema Artenschutz eingestellt. Vielleicht könnte man hier den Haushalt bewusst um so einen Betrag kürzen und für die Ausgaben des KJR verwenden.

Der Vorsitzende darf daran erinnern, dass solche Situationen in der Vergangenheit auch schon mal praktiziert wurden. Beim Zentrum der Familie hat es auch immer externe Geldgeber gegeben. Es gab keine Beschwerden und die Gemeinden waren damit entlastet. Und man hat sich immer am Bedarf orientiert und geschaut, dass die Einrichtungen gut funktionieren können.

Kreisrätin Krzizok möchte sich der Wortmeldung von Kreisrat Wiesmaier anschließen. Es wurde in den Jahren 2019 und 2020 sehr flexibel auf den jeweiligen Bedarf der Einrichtungen reagiert. Man hat sich dazu entschieden, Einsparungen vorzunehmen. Da kann es keine Sonderstellung für den KJR geben. Der Vorsitzende hat einen externen Geldgeber angesprochen, der dieses Geld zur Verfügung stellt. Der Ansatz für den Haushalt 2021 soll so belassen werden.

Kreisrätin Treffler findet es auch schwierig, Ausnahmen zu machen. Es wurden 20 % Einsparungen vereinbart und sie würde keine Ausnahmen machen und bei diesen 20 % bleiben.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Els meint, dass es immer schon Einrichtungen gegeben hat, die von Dritten auch mitfinanziert worden sind. Er könnte es sich hier auch vorstellen. Man könnte sagen, dass der heutige Beschluss vorbehaltlich einer einvernehmliche Regelung bis zum Zeitpunkt der Kreistagssitzung ergeht.

Kreisrat Dr. Bauer findet, dass man es auch umsetzen sollte, wenn diese Möglichkeit besteht. Es muss eine Gleichbehandlung gemacht werden, allerdings sollen natürlich auch keine Strukturen zerstört werden. Und er findet es keine Einsparung, einen Kredit aufzunehmen. Das wäre nur eine Verschiebung in die Zukunft. Es muss auf die Gemeinden, aber auch auf den Landkreis geschaut und ein guter Ausgleich gemacht werden. Wenn die Gemeinden die 50,5% mittragen können, dann sollte es der Landkreis auch so zur Kenntnis nehmen. Mit dem Geld, das zusätzlich zur Verfügung steht, sollen Investitionen getätigt werden.

Kreisrätin Stieglmeier meint, dass man sich offensichtlich einig ist, wie wichtig die Arbeit des KJR ist. Sie versteht nicht, warum das heute nicht so beschlossen werden und die Summen eingestellt werden können. Wenn es bis zur Kreistagssitzung eine Änderung geben sollte, in Zusammenarbeit mit dem KJR, dann kann man da das Thema nochmal besprechen. Sie plädiert auch dazu, heute den Beschluss zu fassen und die Zahlen in den Haushalt einzustellen.

Kreisrätin Dieckmann reicht diese Aussage von einem externen Geldgeber nicht und stellt nun den Antrag für den KJR und das Zentrum der Familie.

Der Vorsitzende lässt sodann vorab über den Antrag von Kreisrätin Dieckmann abstimmen mit folgendem Wortlaut:

Haushalt 2021 - Abstimmung 1 Antrag KRin Dieckmann (SPD): Freiwillige Leistungen Kreisjugendring und Zentrum der Familie

Beschluss: KA/0053-26

Zustimmung dafür, dass für den Kreisjugendring 161.400,00 EUR und für das Zentrum der Familie 31.500,00 EUR in den Haushalt 2021 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung mit 9 : 4 Stimmen

(Nein-Stimmen: LR Bayerstorfer, KR Dr. Bauer, KR Els, KR Grundner, KR Kellermann, KRin Krzizok, KR Schwimmer, KRin Treffler, KR Wiesmaier)



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Danach verliest **der Vorsitzende** den unten aufgeführten Beschlussvorschlag.

Kreisrat Geiger fragt nach, ob man den Zusatz von Kreisrat Els in den Beschlussvorschlag mitaufnehmen könnte.

Der Vorsitzende möchte jetzt über den bereits vorgetragenen Beschlussvorschlag abstimmen. Es soll abgewartet werden bis zur Kreistagsitzung. **Kreisrat Els** stimmt dem zu.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag, wie bereits vorgetragen, abstimmen:

Haushalt 2021 - Abstimmung 2 Beschlussvorschlag

Beschluss: KA/0054-26

Die in der vorliegenden Zusammenstellung aufgeführten „Freiwilligen Leistungen“ werden – unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen – entsprechend der im Haushaltsentwurf 2021 veranschlagten Höhe bewilligt.

Dem Kreistag wird empfohlen, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen

1. das Investitionsprogramm durch Beschluss festzustellen,
2. den Finanzplan 2020 – 2024 zu genehmigen,
3. den Stellenplan 2021 zu genehmigen,
4. die Kreisumlage 2021 mit einem Umlagesatz von 50,5 % festzusetzen,
5. den Haushaltsplan 2021 und die Haushaltssatzung 2021 zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 1 Stimmen**

4. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

5. Bekanntgaben und Anfragen

5.1. Antrag der AfD Fraktion - Plexiglaslösungen in Klassenzimmern

Der Vorsitzende geht auf den Antrag der AfD-Fraktion ein. Der Landkreis Erding hat hier keine Entscheidungsbefugnis. Daher bittet er um Verständnis, dass sich der Antrag aufgrund der allgemeinen Anordnungen erledigt hat.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5.2. Aktuelle Corona-Entwicklung im Landkreis

Der Vorsitzende erklärt, dass die Corona-Zahlen erschreckend sind. Er möchte auch gegenüber den Medienvertretern um Verständnis bitten, dass von Seiten des Landratsamtes bezüglich Corona nur noch die RKI-Zahlen veröffentlicht werden, da die Zahlen sonst immer 2 Tage zeitversetzt sind. Der heutige Wert liegt bei 328. Der Landkreis hätte aufgrund der hohen Zahlen eine Allgemeinverfügung erwirkt, die ab Dienstag 0 Uhr wirksam geworden wäre. Da aber entsprechende Maßnahmen deutschlandweit von der Bundesregierung kamen, hat man es abgesagt. Wegen 24 Stunden wollte man dann keine Allgemeinverfügung mehr von Seiten des Landkreises rausgeben.

Des Weiteren möchte **der Vorsitzende**, auch für die Medien, bekannt geben, dass es bezüglich einer Weihnachtsfeier in einer Senioreneinrichtung keine Genehmigung des Landratsamtes gab. Auch für den angekündigten „Food-truck“ am 03.12.2020 in Taufkirchen wurde der Einrichtung nahegelegt, diesen nicht umzusetzen. Die Mitarbeiter sind dann davon ausgegangen, dass es selbstverständlich auch für alle Einrichtungen gilt. Angesichts der Infektionszahlen gerade in Seniorenzentren findet er es unangebracht, so etwas durchzuführen.

5.3. Anfrage KR Kellermann (AfD): Notkrankenhaus Fliegerhorst

Kreisrat Kellermann erkundigt sich wegen dem Notkrankenhaus im Fliegerhorst, das bei der 1. Corona-Welle aufgebaut, aber nicht genutzt wurde. Wie sieht es nun bei der 2. Welle aus? Wenn es nicht wiederaufgebaut wird, warum hat man es dann im Frühjahr gebraucht?

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich im Frühjahr erst nach Ausrufung des Katastrophenfalls mit einem solchen Notfallkrankenhaus auf den Weg gemacht hat. Nachdem der Katastrophenfall nun wieder für ganz Bayern ausgerufen wurde, hat man sich mit der Regierung von Oberbayern zwecks der Kostenübernahme in Verbindung gesetzt. Es ging noch keine Nachricht dazu ein. Man würde es nach wie vor für den Bereich Rettungszweckverband für die drei Landkreise (Ebersberg, Freising und Erding) anbieten. Angesichts der Zahlen wäre es auch angebracht, aber ohne Zustimmung der Regierung von Oberbayern kann er es nicht anordnen.

5.4. Anfrage KRin Stieglmeier (Bündnis 90/Die Grünen): Maskenpflicht im Landkreis Erding

Kreisrätin Stieglmeier fragt nach, bezüglich der Maskenpflicht im Landkreis Erding in den Innenstädten, wer da zuständig ist und ob Schilder aufgestellt werden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende gibt an, dass für die Überwachung die Polizei bzw. das Ordnungsamt zuständig ist. Die Pläne und Schilder hat das Landratsamt zur Verfügung gestellt. Für die Aufstellung der Schilder sind die jeweiligen Rathäuser zuständig. Das Landratsamt hat die Schilder bereits ausgeliefert, sie sind allerdings noch nicht überall angebracht worden.

5.5. Anfrage KRin Dieckmann (SPD) zu Testkapazitäten vor Weihnachten

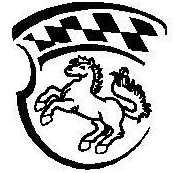
Kreisrätin Dieckmann kann sich vorstellen, dass sich viele Menschen vor Weihnachten noch auf COVID-19 testen lassen. Sie möchte wissen, ob hierfür die Testkapazitäten ausreichen.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass es von den Kapazitäten her keine Probleme gibt. Es lassen sich viele testen und bisher konnte man es immer bewerkstelligen. An den Wochenenden sind z. B. 1000 Testungen nicht ungewöhnlich.

5.6. Anfrage KR Gneißl (FW): Schließung Landratsamt über Weihnachten

Kreisrat Gneißl möchte wissen, ob es schon einen Plan gibt, wie das Landratsamt ab Mittwoch agiert und ob das Landratsamt über Weihnachten geschlossen ist.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Landratsamt vom 21.12.2020 bis 10.01.2021 auf einen Notbetrieb reduziert wird, was den Kundenservice betrifft. Das betrifft zum einen die Zulassungsstelle, ebenso wie die Führerscheinstelle. Die Leute werden nur noch mit Terminvereinbarung eingelassen. Im Eingangsbereich werden ab nächster Woche auch Temperaturmessungen durchgeführt. Nur beim Jugendamt kann man nicht reduzieren. Es wird auch weitestgehend Homeoffice angeboten. Es wird darum gebeten, dass die Personen mit Termin nur alleine, ohne Begleitung, in das Landratsamt kommen. Man kann über die Landratsamt-Homepage auch viel online erledigen z.B. An- und Abmeldungen von Fahrzeugen, Wunschkennzeichen usw.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Tanja Marsmann
Verwaltungsangestellte